

Sulzner Zeitschrift

Gemeinde Sulz | Ausgabe 1/2022



e5-Zertifizierung

Sulz erreicht 3 „e“ für Energieeffizienz und Klimaschutzmaßnahmen

Spielplätze

Spielplätze in und um Sulz

Mittelschule

Schulsanierung auf Hochtouren



Gut zu Fuß
unterwegs



Klimafreundliche
Mobilität



Blühflächen, Bäume,
Biotope

Aktuelle Projekte

Alle 3-4 Jahre werden die e5 Gemeinden vom e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden geprüft, bewertet und ausgezeichnet.

Ähnlich wie in der Gastronomie werden dabei bis zu fünf „e's“, anlehnend an die „Hauben“ in der Gastronomie verliehen. Seit 2015 beim Programm, konnte Sulz bei der ersten Zertifizierung 2018 bereits 52% und 3 e's erreichen. Trotz Verschärfungen in der Bewertung wurde die e5-Gemeinde Sulz nunmehr zum zweiten Mal am 20. Oktober im feierlichen Rahmen des e5-Events mit soliden 56% Umsetzungsgrad und dem Halten und Ausbauen des dritten e's belohnt.

Michael Schnetzer, e5 Teamleiter

04 Vorwort

Bericht des Bürgermeisters

06 Aus der Gemeinde

Wir stellen vor...

Integration

e5-Programm

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Schwimmbad Frutzau

Die Regio Vorderland-Feldkirch fokussiert

Klimathemen und Raumplanung

Historische Bilder unserer Gemeinde

14 Bildung

Kindercampus

Mittelschule

Bücherei

18 Freizeit

Spielplätze in und um Sulz

19 Vereine

Gymnastikclub

Seniorenbund

Hundesportverein

Radverein Enzian

Kirchenchor

Ortsfeuerwehr

Schützenmusikverein

FC Renault Malin Sulz

27 Wirtschaft

Nägelebau



Kindercampus Sulz

Liebe Sulnerinnen und Sulner!

Nach einer längeren Pause – teilweise auch coronabedingt – halten Sie wieder eine neue Ausgabe vom „Sulner Leaba“ in der Hand. Wir wollen zukünftig wieder im „Sulner Leaba“ über unsere Gemeinde und das Vereinsgeschehen informieren.

Nach wie vor sind wir derzeit immer noch mit dem schwierigen Thema Corona konfrontiert. Dieses Thema bedeutet für alle, die in Verantwortung stehen, eine große Herausforderung. Dennoch ist es uns gemeinsam gelungen, diese recht gut zu meistern. Dafür möchte ich mich bei allen, die durch ihr großes Engagement mit dazu beigetragen haben, allen voran bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz herzlich bedanken. Dieser Dank gebührt auch unseren Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz.

Corona betrifft jeden von uns auf unterschiedliche Art und Weise und die Folgen sind derzeit nur schwer abzuschätzen. Was jedoch immer deutlicher wird, ist die Tatsache, dass zur erfolgreichen Bewältigung und auch Aufarbeitung dieser Situation Eigenverantwortung und Toleranz aller notwendig ist.

Seit Beginn der Pandemie wurde in Sulz bei ca. 1500 Personen eine Coronainfektion nachgewiesen. Dies bedeutet, dass mehr als die Hälfte unserer Gemeindemitglieder mit dem Virus und dessen gesundheitlichen Folgen konfrontiert war.

Auch die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine haben eine neue, ungewohnte Dimension menschlichen Leids in Europa eröffnet. Die Bilder vom Schrecken des Krieges und von Millionen von Menschen auf der Flucht machen uns betroffen und ratlos.

Angesichts dieses alles überschattenden Themas fällt es nicht leicht, unsere Augen auf die Entwicklung unserer Gemeinde zu richten.

Die politischen Gremien und unsere Abteilungen arbeiten derzeit an der Umsetzung verschiedener Themen.

Mit den Grundsatzbeschlüssen der Gemeinden Sulz und Röthis für eine Generalsanierung der Mittelschule wurde ein wichtiger Grundstein für die Bildung unserer Kinder gesetzt. Dabei haben wir, wie viele Bauherren derzeit, mit nicht nachvollziehbaren Baukostensteigerungen zu kämpfen. Auch die öffentliche Hand tut sich schwer, überhaupt Unternehmen für diverse Bauausführungen zu finden. Es bleibt zu hoffen, dass die beschlossene Bausumme von ca. 7 Millionen Euro, sowie der Fertigstellungstermin für diese wichtige Einrichtung gehalten werden können.

Die Teuerung ist nicht nur für unsere Bürgerinnen und Bürger eine große Herausforderung. Auch für die Gemeinden wird dies zu einer Belastungsprobe. Um zukünftig wichtige Investitionen in die Infrastruktur vornehmen zu können, brauchen wir aber auch die nötigen finanziellen Mittel, das heißt, wir brauchen auch weiterhin zusätzliche finanzielle Unterstützung seitens des Landes, damit die Einrichtungen der Daseinsvorsorge funktionieren.

Intensiv arbeiten wir momentan auch an der Erstellung eines räumlichen Entwicklungsplanes. Mit der Novellierung des Raumplanungsgesetzes sind alle Vorarlberger Gemeinden verpflichtet, ihre Zielsetzung zur räumlichen Entwicklung verbindlich festzulegen und in einem Räumlichen



e5-Zertifizierung



Nägelebau

Entwicklungsplan darzustellen. In diesem „REP“ werden Ziele und Maßnahmen zu Themen wie Siedlungsentwicklung, Wirtschaft, Freiraumentwicklung und Mobilität formuliert.

Die Entwicklung von Sulz orientiert sich an nachstehenden Grundsätzen, die sich als übergeordneter Entwicklungsrahmen verstehen und Bezug auf das Gemeindeleitbild aus dem Jahr 2010 nehmen. Insbesondere wird auf den örtlichen Vorzügen aufgebaut.

Dörfliche Qualitäten sind der Grundstein für unsere hohe Wohn- und Lebensqualität. Das ausgewogene Verhältnis Dorf – Feld – Betriebsgebiet wird erhalten. Vielfältige Angebote schaffen Attraktivität. Mit seiner vielfältigen Wirtschaftsstruktur leistet Sulz einen Beitrag im gemeinsamen Wirtschaftsraum Vorderland. Eine breite Reaktion auf die Herausforderungen durch den Klimawandel und ein umfassender Ressourcenschutz sind unerlässlich. Durch eine konstruktive Zusammenarbeit entstehen gute Lösungen.

Parallel zur Erarbeitung unseres Gemeindeentwicklungsplanes wurde für die Region Vorderland-Feldkirch ein regionales Räumliches Entwicklungskonzept erarbeitet. Durch die stattfindenden Prozesse können regionale und kommunale Entwicklungen und Planungen ineinandergreifen. Primäres Ziel ist dabei die Sicherung der Lebensqualität für unsere Bevölkerung.

Sulz ist eine beliebte und begehrte Wohngemeinde. Eine rege Bautätigkeit in unserem Gemeindegebiet belegt dies eindrücklich. Dabei geht die Entwicklung des Bauens immer mehr weg vom Eigenheim in Richtung Wohnanlagen. Dies ist bedingt durch kaum verfügbare Bodenreserven und hohe

Preissteigerungen im Bereich des Bauens. Von manchen wird diese Entwicklung durchaus auch kritisch gesehen. Wobei zu bedenken ist, dass diese Form des Wohnens für viele die einzige Möglichkeit ist, überhaupt noch zu Wohnraum zu kommen. Jedoch bedeutet Wohnen auch Heimat. Wohnen und Wohnumfeld tragen entscheidend zu Lebensqualität, Wohlergehen und persönlicher Zufriedenheit bei. Dies gilt es auch bei einer kritischen Betrachtung unserer Gemeindeentwicklung zu bedenken.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, sowie alle politischen Verantwortlichen in den unterschiedlichsten Gremien arbeiten für eine gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Dies alles – und das freut mich ganz besonders – in einem Klima des guten Miteinanders und der gegenseitigen Wertschätzung.

In diesem Sinne wünsche ich der Sulzner Bevölkerung alles Gute – vor allem bleiben Sie gesund.

Karl Wutschitz

Karl Wutschitz
Bürgermeister

Wir stellen vor...



**ANNA-LENA
FUSSENEGGER**

Bürgerservice

Seit Oktober 2022 ist Anna-Lena Fußenegger (23) aus Weiler Teil unseres Gemeinde-Teams. Sie arbeitet Vollzeit im Bürgerservice und übernimmt dort sämtliche Aufgaben.

Anna-Lena konnte in ihren jungen Jahren bereits einiges an Berufserfahrung sammeln. In ihrer ersten Ausbildung zur Kosmetikerin hat sie den direkten Personenkontakt lieben

gelernt. Aus Neugier und auch, um sich für den Arbeitsmarkt etwas breiter aufzustellen, hat Anna-Lena anschließend eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert und auch am Arbeiten im „Backoffice“ Gefallen gefunden. Im Bürgerservice wird Anna-Lena beides wiederfinden – wir wünschen ihr viel Spaß und Freude bei der Arbeit.

HERZLICH
WILLKOMMEN BEI
DER GEMEINDE
SULZ



**BERNADETTE
STARK**

Finanzverwaltung

Seit der Gründung der Finanzverwaltung Vorderland im Jahr 2012 ist Bernadette in unserem stetig wachsenden Team. Nach der Karenzzeit ist die Mutter von zwei Kindern seit April 2022 an drei Vormittagen wieder in unserer Verwaltungsgemeinschaft tätig. Sie unterstützt uns nun in diversen Buchhaltungsangelegenheiten.



**MARTINA
MORSCHER**

Finanzverwaltung

Seit Anfang September 2022 ergänzt Martina unser Team. Sie arbeitet jeweils vormittags. Davor war sie im Finanzbereich der Stadt Hohenems tätig. Martina wohnt in Weiler, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Ihr Hobby ist unter anderem Lesen. Aus diesem Grund ist sie auch ehrenamtlich in der Bibliothek Klaus-Weiler tätig.

Wir freuen uns, dass Bernadette und Martina unser Team mit Fachwissen, Engagement und ihrer umgänglichen, kollegialen Art bereichern.



**KARIN
RUF**

**Baurechtsverwaltung
Vorderland**

Seit Mitte Februar 2022 verstärkt Karin RUF das Team der Baurechtsverwaltung im Sekretariat, nachdem Linda Schörghofer die Baurechtsverwaltung verlassen hat. Karin ist im Ausmaß von 50 % bei der Baurechtsverwaltung beschäftigt und besitzt durch ihre frühere Tätigkeit bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch langjährige Erfahrungen in Verwaltungsverfahren.

Wir freuen uns über unsere neue Mitarbeiterin und schätzen ihre freundliche offene Art bei der täglichen Zusammenarbeit.



**MANUEL
NEUBAUER**

**Baurechtsverwaltung
Vorderland**

Nach einer Aufgabenerweiterung war es notwendig, den bautechnischen Bereich der Baurechtsverwaltung aufzustocken. Seit Mai 2022 ergänzt Manuel Neubauer das bautechnische Team im Ausmaß von 60 %. Manuels Aufgabenbereich umfasst die bautechnische und baurechtliche Bearbeitung von Anträgen, die Durchführung von Kontrollen sowie technische Auskünfte (Baugesetz, Bautechnikverordnung, etc.) Manuel absolviert berufsbegleitend den Aufbaulehrgang Bautechnik der HTL in Rankweil und wird diese Ausbildung voraussichtlich im September 2023 abschließen.

Wir freuen uns, ihn im Team der Baurechtsverwaltung Vorderland zu haben.

Integration

Weil Platz für sie war – Menschen auf der Flucht im Vorderland

Putins Krieg in der Ukraine hat das Leben in Europa verändert. Kriege und Hungersnöte verschärfen sich weltweit. Über 100 Millionen Menschen sind auf der Flucht.

Aktuell leben 76 Flüchtlinge aus 6 Ländern in Sulz (780 Flüchtlinge in der Region Vorderland). Dank Wohnungsspenden können seit März 20 Ukrainerinnen mit ihren Kindern in Sulz jene Sicherheit bekommen, die sie für ein menschenwürdiges Leben benötigen. Allen Firmen und Privatpersonen ein herzliches Dankeschön für ihre Spenden, ihre Humanität.

Margot Pires, Leiterin der Regionalen Koordinationsstelle für Integration im Vorderland, hat seit März viele Sachspenden, Deutschkurse, Ausflüge, Begegnungscafés und Beratungen organisiert und koordiniert. Die globalen Entwicklungen deuten darauf hin, dass weiterhin Zuzug aus Kriegsgebieten stattfinden wird. Daher wird laufend dringend gesucht:

- kostenloser Wohnraum für Ukrainerinnen (BK werden bezahlt)
- leistbarer Wohnraum für Menschen mit Zugang zu Sozialhilfe/Wohnbeihilfe
- Gutscheine von Lebensmittelgeschäften z.B. Spar, Hofer, Lidl, DM etc.
- Klimabonus-Gutscheine
- Wolldecken, Schlafsäcke, Fahrräder, Winterpullover, Winterjacken (bitte keine andere Bekleidung; alles ausschließlich in sauberem Zustand)



Ausflug nach Laterns mit den neuen Nachbar/innen



Deutschkurs für Ukrainerinnen

Sachspenden und Gutscheine, die direkt an Flüchtlinge in der Region Vorderland verteilt werden, können im Gemeindeamt Sulz bei Margot Pires (Tel. 0664 889 659 63, margot.pires@vorderland.com) abgegeben werden. Fragen zu Vermietungen bitte ebenso an Frau Pires richten.

e5-Programm

e5-Zertifizierung: Sulz erreicht 3 eee für Energieeffizienz und Klimaschutzmaßnahmen

Dornbirn, 20. Oktober 2022. Zwölf von vorarlbergweit 52 e5-Gemeinden wurden beim diesjährigen e5-Event im Kulturhaus Dornbirn für ihre Umsetzungen von Landesrat Zadra ausgezeichnet. Die e5-Gemeinde Sulz erhält für ihre Umsetzungen 3 von 5 eee.

Nicht nur im Rad- und Fußverkehr hat die Gemeinde Sulz in den letzten vier Jahren viel bewirkt. Nach dem Gemeindefbeschluss für ökologische und energetische Standards bei Neubauten und Sanierungen überzeugt auch der neu errichtete Kindercampus mit hoher Energieeffizienz. Außerdem: ein grüner Daumen hoch für das kompetente Grünflächen- und Biotopmanagement.



Aus der Gemeinde

Klimafreundliche Mobilität: Landesradroute und Fußwegekonzept

Durch den attraktiven Ausbau der Landesradroute, Vorrangregelung zugunsten des Radverkehrs und eine Begegnungszone mit Tempo 20 vor dem Freibad Frutzau werden die Bedingungen für energieeffiziente und klimafreundliche Mobilität entscheidend verbessert. Das Zu-Fuß-Gehen kommt in der Gemeinde Sulz ebenfalls nicht zu kurz. Ein Fußwegekonzept sorgt für den Aufbau eines Wegenetzes. Es schafft Abkürzungen und Schleichwege und soll mit Natur-, Spiel- und Ruheplätzen das Gehen zum Erlebnis machen. Und so ganz nebenbei wird auch der kommunale Fuhrpark schrittweise auf Elektromobilität umgestellt.

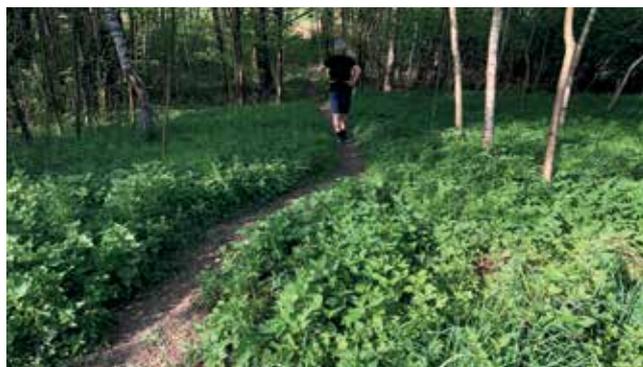
„Die Gemeinde Sulz will ihren Bürger*innen eine gute Lebensqualität bieten. Deswegen engagieren wir uns als e5-Gemeinde für sicheren Rad- und Fußverkehr, ansprechende Plätze, den Erhalt unserer Naturschätze und ökologisch hochwertige Gebäude.“ Bürgermeister Karl Wutschitz

Kindercampus: Ökologische und energetische Standards bei kommunalen Gebäuden

Alle kommunalen Gebäude in Sulz werden mit Ökostrom betrieben – seit 2021 auch die Straßenbeleuchtung. Außerdem wurde ein Sanierungsfahrplan für Kommunalgebäude erarbeitet und energetische und ökologische Mindestkriterien für kommunale Neubauten und Sanierungen beschlossen. Der Neubau des Kindercampus Sulz – begleitet durch das Servicepaket Nachhaltig:bauen – besticht bereits durch höchste ökologische Qualität und Energieeffizienz. Der Kindercampus erhielt 963 von 1.000 Punkten im Kommunalgebäudeausweis, dem Instrument zur ökologischen und energetischen Bewertung von öffentlichen Gebäuden. Mit niedrigem Energieverbrauch, hochwertigen Materialien und einem autofreien, naturnah gestalteten Außenraum, der auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird, ist der Campus Vorzeigeprojekt für kommunale Gebäude.

Von Blühflächen, Bäumen und Biotopen

Im e5-Team widmet man sich mit vollem Elan den Themen Biodiversität und Biotoppflege. Obstbäume, Fledermäuse und Wildblumen – das e5-Team der Gemeinde Sulz erhält Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen und legt artenreiche Blühflächen im gesamten Siedlungsgebiet an. Mit einem einfachen, aber pragmatischen Biotopplan treibt die Gemeinde nun kompetent die standortgerechte Wiederaufforstung der Auwälder, den Schutz der Bäume und ein naturnahes Management der kommunalen Grünflächen voran.



LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Abschlussphase der Förderperiode 2014 - 2020

Die LEADER-Region VWB befindet sich nun in der Endphase der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 inklusive der beiden Übergangsjahre 2021 und 2022. In den letzten acht Jahren sind EU-Fördermittel in der Höhe von mehr als 3,8 Mio. Euro in die Region geflossen. Damit wurden 73 Projekte erfolgreich umgesetzt. Um auch in Zukunft neue Fördermittel aus der EU zu ermöglichen, müssen sich die LEADER-Regionen für jede Förderperiode mit einer breit angelegten Entwicklungsstrategie neu bewerben. Diese neue Entwicklungsstrategie für die nächstfolgende Förderperiode 2023 - 2027 wurde im Mai 2022 beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingereicht. Geschäftsführerin Karen Schillig und Obmann Walter Rauch blicken positiv in die neue Förderperiode, die voraussichtlich Mitte 2023 starten wird.

Weitere Informationen zu LEADER und allen Projekten finden Sie hier: www.leader-vwb.at

Dorfladen Fraxern

Im Juli 2022 konnte das LEADER-Projekt „Dorfladen Fraxern – Mittel zum guten Leben“ erfolgreich abgeschlossen werden. Die Weiterentwicklung eines Brotladens in der Gemeinde Fraxern zu einem Dorfladen mit Vollsortiment wurde mit sehr viel Engagement und Herzblut umgesetzt. Mithilfe einer Gruppe von fleißigen Bürgerinnen und Bürgern ist daneben vor allem ein



neuer beliebter Treffpunkt entstanden: Der Raum für das Kaffeele wurde renoviert, neu eingerichtet und ansprechend gestaltet. Es lädt ein zum Verweilen, sich treffen, Kaffee trinken und so weiter. Ehrenamtliches Engagement und Bürgerbeteiligung hat hier Großartiges geschafft.

Kumm hock her

In Viktorsberg ist ebenfalls eine engagierte Gruppe von BürgerInnen aktiv: das LEADER- Kleinprojekt „Kumm hock her“ verfolgt die Idee, an sechs unterschiedlichen Plätzen im Dorf neue Bänke aufzustellen. Sagen und Geschichten rund um Viktorsberg sollen lesbar, sehbar und spürbar werden. Jedem Platz wird ein eigenes Thema gewidmet. Es werden neue Begegnungsorte geschaffen, wo sich Menschen kennen lernen und Gespräche führen können. Mit Materialien aus der



Region, wie zum Beispiel Viktorsberger Holz, wird gearbeitet, die Gestaltung der Kunstwerke und Malereien übernimmt die Lebenshilfe Vorarlberg.

Aus der Gemeinde

Schwimmbad Frutzau

Unser Schwimmbad Frutzau verzeichnete eine gute Badesaison

Mit rund 48.000 Badegästen konnte die Durchschnittsbesucherzahl vor Corona um sechs Prozent übertroffen werden. Die heurige Badesaison dauerte vom 7. Mai bis zum 11. September. Mit knapp 2.000 Besuchern sticht der 19. Juni hervor. Im Durchschnitt suchten 600 Besucher täglich Abkühlung im Erlebnisbad Frutzau.

Vor allem der Juli lockte bei hochsommerlichen Temperaturen besonders viele Badefans an, da wurden 16.000 Eintritte gezählt. Sehen lassen kann sich auch die Zahl der verkauften Saisonkarten, die bei 1.300 liegt. 18.400 Eintritte wurden damit registriert. Rund 2.040 Eintritte wurden zudem über die V-Card getätigt, die erstmals als Kooperationspartner fungierte.

Gerne genutzt wurde das Schwimmbad auch von Schulen. Knapp 1.200 Schüler aus dem Vorderland besuchten das Erlebnisbad im Rahmen des Unterrichts noch vor den Sommerferien.

Familienfreundliches Angebot

„Wir sind nach zwei durchwachsenen Jahren sehr froh über diese gelungene Badesaison und freuen uns insbesondere darüber, dass der neu errichtete Spielbereich großen Anklang fand. Auch die Schwimmkurse waren mit insgesamt 107 Kindern gut ausgebucht“, zeigt sich Carla Grundner von der Marktgemeinde Rankweil als Schwimmbadverantwortliche erfreut. Der Start in die Badesaison 2023 ist, sofern es das Wetter zulässt, für Samstag, 6. Mai 2023 geplant.



Die Regio Vorderland-Feldkirch fokussiert Klimathemen und Raumplanung

Die Regio Vorderland-Feldkirch fokussiert in der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit konsequent die Themenbereiche Klima(-wandel) und regionale Raumentwicklung, um die hohe Lebensqualität für die über 68.000 Einwohner:innen nachhaltig weiterzuentwickeln. Das ebenfalls im Zeichen von Klimaschutz und Nachhaltigkeit errichtete ASZ Vorderland wird derweilen von der Bevölkerung hervorragend angenommen. Nach rund zwei Betriebsjahren nutzten bereits über 100.000 Kund:innen diese hochmoderne Entsorgungseinrichtung.

Regionaler Klima-Schwerpunkt

Das bisherige Jahr 2022 zeigt deutlich auf, dass der menschlich verursachte Klimawandel in vollem Gange ist und sich seine Auswirkungen auch in unserer Region immer heftiger zeigen: Trocken- und Hitzeperioden, erhöhte Durchschnittstemperaturen, vermehrte Starkregen- und Hochwasserereignisse, steigende Waldbrandgefahr. Dies stellt die Bevölkerung und die Gemeinden vor denkbar große Herausforderungen – sowohl hinsichtlich des Klimaschutzes als auch in Bezug auf die Anpassung an den Klimawandel.

Mit dem Beitritt zu den bundesweiten Programmen KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregion) sowie KEM (Klima- & Energie Modellregion) in den Jahren 2021 und 2022 setzt die Regio Vorderland-Feldkirch einen großen Klima-Schwerpunkt in der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Im Rahmen dieser beiden Programme werden auf Basis umfassender Analysen in den kommenden Jahren jeweils zehn regional wirksame Maßnahmen gesetzt. Es handelt sich dabei um einen Mix aus strategischen, bewusstseinsbildenden sowie Pilot-Umsetzungsmaßnahmen. Ziel ist es einerseits, die Region fit für die Folgen des Klimawandels zu machen und andererseits, einen konsequenten Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaschutzziele zu leisten.



Mit Christa Mengl als KLAR!-Managerin und Jürgen Ulmer als KEM-Manager verstärken zwei erfahrene Klimaexpert:innen das Team der Regio Vorderland-Feldkirch.

Für die Projektleitungen der KLAR! Vorderland-Feldkirch sowie der KEM Vorderland-Feldkirch konnten ausgewiesene Fachexpert:innen mit umfassender Praxiserfahrung gefun-

den werden: Seit Februar ist Christa Mengl als KLAR!-Managerin für unsere Region tätig. Sie ist u.a. ausgebildete Landschaftsplanerin und Umweltpädagogin mit vielfältigen Berufserfahrungen in Bereichen wie Raumplanung und erneuerbare Energien. Die Stelle als KEM-Manager wurde im Oktober von Jürgen Ulmer übernommen. Davor war er Leiter des Bereichs Abfallwirtschaft und Umwelt beim Vorarlberger Gemeindeverband und viele Jahre als Energieberater tätig.

Weiterführende Informationen zum Klimaschwerpunkt der Regio Vorderland-Feldkirch sowie zu den beiden Programmen KLAR! und KEM erhalten Sie unter: www.vorderland.com/klima.



© Josef Blocher

Sowohl der Klimaschutz als auch die Klimawandelanpassung werden in der Regio Vorderland-Feldkirch fokussiert.

Regionale Raumplanung: regREK Vorderland-Feldkirch in der Umsetzungsphase

Im Herbst 2021 haben alle 13 Regio-Gemeinden das regionale räumliche Entwicklungskonzept (regREK) Vorderland-Feldkirch mit außerordentlich großer Mehrheit beschlossen. Dabei handelt es sich um einen raumplanerischen Werte- und Zielkatalog zu acht Themenbereichen. Das regREK wirkt als strategische Handlungsgrundlage für zehn Jahre und bildet die Schnittstelle zwischen den landesweiten Vorgaben und den räumlichen Entwicklungsplänen (REP) der Gemeinden. Zentrale Zielsetzungen sind ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden sowie eine nachhaltige Entwicklung unseres gemeinsamen Lebensraumes.

Mittlerweile befindet sich das regREK in der zweiten Phase: Maßnahmenpriorisierung und -umsetzung. Dafür wurde eine regionale Raumplanungs-



stelle geschaffen, die seit Juli 2022 mit Simon Berger besetzt werden konnte. Der gebürtige Innsbrucker mit Vorarlberger Wurzeln steht vor dem Abschluss der Studien Raumplanung und Alpine Naturgefahren in Wien. Er übernimmt die Koordination des regREK und der verschiedenen Folgeprojekte.



Simon Berger koordiniert den Umsetzungsprozess des regREK Vorderland-Feldkirch und wird die Gemeinden in Raumplanungsangelegenheiten unterstützen.

In den vergangenen Monaten konnten bereits einige im regREK-Zielbild formulierte Maßnahmen in die Umsetzung geschickt werden: Neben den Beitritten zu den Programmen KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) und KEM (Klima- & Energiemodellregion) werden aktuell verschiedene weiterführende Projekte durchgeführt bzw. vorbereitet: unter anderem zur regionalen Koordination von Naherholungsgebieten, zur regionalen Abstimmung von Bebauungsgrundlagen (wie Dichte, Höhe, Begrünungen usw.) oder zur gemeindeübergreifenden Raumentwicklung im Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil Süd.

Weitere Informationen zum regREK Vorderland-Feldkirch unter: www.vorderland.com/regrek.

In Phase 2 des regREK-Prozesses werden Maßnahmen priorisiert, konkretisiert und umgesetzt.



ASZ Vorderland: Bereits über 100.000 Kund:innen

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Vorderland zählt zu den modernsten Entsorgungs- und Recyclingeinrichtungen des Landes und wird hervorragend von der Bevölkerung angenommen: Sämtliche Mengenschätzungen aus der Planungsphase wurden seit der Eröffnung im Frühjahr 2020 übertroffen.

Im Juni 2022 konnte bereits nach zwei Betriebsjahren die Marke von 100.000 Kund:innen überschritten werden. Jährlich werden rund 700 Tonnen Sperrmüll, 500 Tonnen Altholz, 170 Tonnen Alteisen und 100 Tonnen Elektrokleingeräte ins ASZ Vorderland gebracht – mit steigender Tendenz.

Insgesamt werden beim ASZ Vorderland über 45 Abfallarten sortenrein gesammelt und fachgerecht zur weiteren Verwertung aufbereitet. Damit leistet die Region einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das ASZ Vorderland wird gemeinsam mit dem ASZ Feldkirch (Gisingen) betrieben, die beide für die Bürger:innen der gesamten Region Vorderland-Feldkirch offen stehen.

Weiterführende Informationen zum ASZ Vorderland unter: www.asz-vorderland.com.



Das ASZ Vorderland wird noch besser angenommen als erwartet: Über 100.000 Kund:innen wurden bereits gezählt.

Historische Bilder unserer Gemeinde

KALENDER 2023

Nach pandemiebedingter Unterbrechung gibt es heuer wieder einen Kalender mit historischen Aufnahmen unserer Gemeinde. Die Fotos stammen wieder aus dem Gemeindearchiv und aus dem Privatarchiv unseres verstorbenen Dorfhistorikers Oskar Fleisch.

Den Kalender gibt es in den Größen A4 und A3. Er ist im Gemeindeamt (Bürgerservice) und in der Buchhandlung M&M in Klaus ab Dezember erhältlich.

Titelbild

Aufnahme des Jergenbergs mit unserer Pfarrkirche und dem Pfarrhaus

Im Hintergrund ist das noch nicht verbaute Feld zu sehen. Heute befinden sich dort die Siedlung, das Schwimmbad und der Sportplatz. Das Foto dürfte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sein.

Jänner

Die Fotos zeigen die Gebrüder Karl und Josef Pfaffstaller beim Schitrasen auf Furx. Der Schiverein Sulz hatte mit dem Bau der Schihütte auf Furx im Jahr 1931 gute Möglichkeiten für die Schifahrer unserer Gemeinde geschaffen. Die Aufnahmen dürften um ca. 1950 entstanden sein.

Februar

Foto zweier Schikursgruppen auf dem Sulnerberg

Bis in die Siebzigerjahre veranstaltete unser Schiverein in den Weihnachtsferien regelmäßig Schikurse auf dem Sulnerberg. Viele Kinder machten ihre ersten Schwünge dort. Er war auch ein beliebter Rodelbühel. Auf den Fotos sind die Kursgruppen mit Schilehrer Pepi Pfaffstaller und der Schilehrerin Waltraud Nachbaur zu sehen.

März

Beim Feuerwehrkränzchen im Jahr 1990 sorgten die „Feuerwehrfrauen“ mit einem Lederhosentanz für gute Stimmung. Die Akteurinnen waren v.l.n.r. Marianne Madlener, Rosalinde Stückler, Erika Hartmann, Elisabeth Gächter, Christine Zimmermann, Rita Röhlin, Anni Niederstätter und Marlies Zimmermann.

April

Aufnahme der alten Wannenbrücke

Oberhalb der Wannenbrücke, die 1992 abgebrochen wurde, befand sich der Holzrechen, bei dem das aus dem Frödischtal geschwemmte Holz aufgefangen wurde.



Juli

Die Aufnahme des ehemaligen Betriebsareals des Sägewerks Otto Häfele wurde vom Kirchenturm aus gemacht. Heute befindet sich dort die Wohnanlage „Im Wäsle – Sägerweg“. Links unten ist das 1993 abgebrochene alte Musikheim zu sehen.

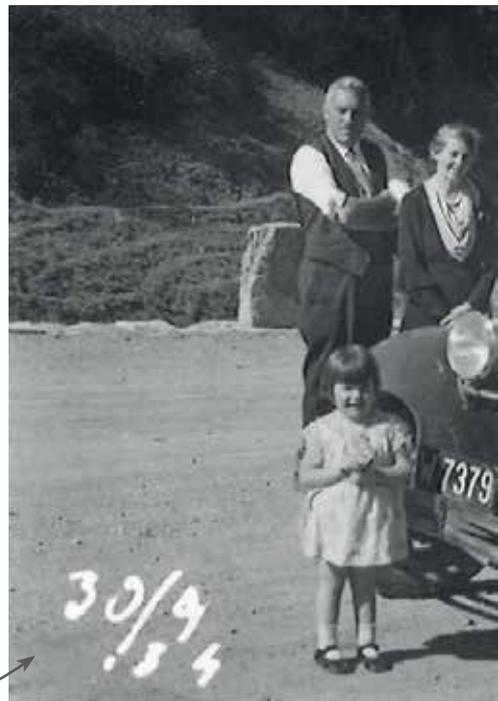
Das Foto dürfte Mitte/Ende der Siebzigerjahre aufgenommen worden sein.

Mai

Bis Mitte der Fünfzigerjahre konnten Gemeindeglieder von der Gemeinde Ackerflächen, sogenannte „Gmoandstöali“ (Gemeindeteile), zum Gemüseanbau pachten. Die Ackerflächen befanden sich entlang der heutigen Allmeinstraße. Eine Liste aus dem Jahr 1956 weist 121 Äcker auf. Auf den Fotos sind Jakob und Josefine Schnetzer beim Kartoffelanbau zu sehen.

Juni

Rudolf Gantner war einer der ersten Autobesitzer in Sulz. Das Foto vom 30.9.1934 wurde bei einem Ausflug auf den Arlbergpass aufgenommen. Links steht Rudolf Gantner mit seiner Frau Anna, vor dem Auto seine Tochter Elfriede.



August

Das Foto wurde 1955 beim Festumzug anlässlich des 75jährigen Bestehens unserer Schützenmusik gemacht. Die Gruppe zeigt die vereinigten Chöre von Sulz und Röthis. Rechts sieht man das Haus Hummelbergstraße 57. In diesem Haus befand sich von 1939 bis 1970 der Friseursalon von Hubert Wanke.

Links ist der Ansitz Sulzhofen zu sehen, der leider 1975 abgebrochen wurde. Bis 1970 befand sich in diesem Gebäude das Gemeindeamt.

September

1. + 2. VS-Klasse 1959 im Pfarrheim mit Schülern der Jahrgänge 1951 – 1953 kurz vor der Übersiedlung in die neu gebaute Volksschule.

Mit dem Kauf des Ansitzes Jergenbergl (heute Pfarrheim) im Jahr 1839 durch die Gemeinde wurde in diesem Gebäude auch die Volksschule untergebracht. Die steigende Schülerzahl nach dem 2. Weltkrieg veranlasste die Gemeindevertretung im Frühjahr 1956 zur Errichtung eines neuen Schulhauses, das im November 1959 bezogen werden konnte.



Oktober

Musterungswagen mit den Burschen des Jahrgangs 1941

Oben: Oskar Fleisch, Horst Lehninger, Herbert Peter, Reinhard Frick
Stehend: Kutscher Entner aus Rankweil, Hubert Strauß, unbekannt, Engelbert Müller, unbekannt, Hubert Müller, Walter Schnetzer
knieend: Helmut Piazzini und Helmut Emmert

November

Wo einst die Häfelemühle stand, befindet sich heute das Gebäude Austraße 75 (früher Fa. EKO). Die Häfelemühle ist am 8. Mai 1955 abgebrannt. Der Name geht auf den früheren Besitzer Josef Alois Häfele (1845 – 1908) zurück.

Dezember

Erholung nach dem Schifahren auf der Terrasse der Schihütte des Schivereins Sulz auf Furx.

V.l.n.r.: Knünz aus Muntlix, Pepi Pfaffstaller, Hildegard Gantner, Franz Lehninger, Josef Fenkart

Karl Frick, Gemeindearchivar



Sie haben auch alte Fotos?

Wir sind immer an historischen Aufnahmen für das Gemeindearchiv interessiert. Bringen Sie uns Ihre Fotos ins Gemeindeamt. Von den Fotos kann ein Scan erstellt werden und Sie können sie gleich wieder mitnehmen.

Kindercampus

Im September 2022 haben in den Einrichtungen des Kindercampus 28 Pädagoginnen und pädagogische Fachkräfte in vier Kinderbetreuungs- und fünf Kindergartengruppen gestartet. Zwei junge Männer, David und Julian, gehören heuer auch zum Team, da sie ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns im Kindercampus absolvieren.

Gesamt werden heuer 62 ein- bis dreijährige Kinder und 84 drei- bis sechsjährige Kinder betreut.

Die Öffnungszeiten am Kindercampus, 45,5 Stunden pro Woche, wurden den Wünschen und Bedürfnissen der Eltern angepasst. Montag, Dienstag, Donnerstag von 7:00 bis 17:30, Mittwoch und Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Das Mittagessen für die Kinder wird vom Vorderlandhaus vorbereitet und in der Küche des Kindercampus fertig gestellt. Alle Kinder im Alter von ein bis zehn Jahren haben die Möglichkeit, ein reichhaltiges, gesundes Mittagessen im Kubus einzunehmen.

Seit September werden erstmals dreizehn dreijährige Kinder aus Rankweil im Kindercampus Sulz betreut. Die Gemeinde Sulz hat dies für Rankweil ermöglicht, um allen angemeldeten Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Solche Kooperationen sind zukunftsweisend, um Betreuungsplätze trotz knapper Ressourcen zu sichern.



Kinderbetreuung

Nach einem sehr warmen Sommer, den die Kinder der Kinderbetreuung an vielen Tagen zum Baden auf dem Vorplatz nutzten, standen im Laufe des Sommers auch viele Abschiede an. Zahlreiche drei- bzw. vierjährige Kinder verabschiedeten sich von uns, um im Herbst in einer Kindergartengruppe zu starten. Neben dem Verabschieden der zukünftigen Kindergartenkinder durften wir Anfang September bereits die ersten neuen Kinder bei uns in der KIBE begrüßen. Erstmals gibt es aufgrund hoher Anmeldezahlen vier altersgemischte KIBE-Gruppen. Insgesamt besuchen im Betreuungsjahr 2022/23 65 ein- bis dreijährige Kinder die Kinderbetreuung. Diese Kinder sind auf die Blaue, Rote, Gelbe und Grüne Gruppe aufgeteilt und werden von insgesamt zwölf Betreuerinnen auf ihrem Weg begleitet.

Der Herbst stellt in der Kinderbetreuung immer eine ganz besondere Zeit dar. Viele Kinder machen in dieser Zeit die ersten Erfahrungen damit, für ganz kurze und dann auch für längere Zeit von den Eltern getrennt zu sein. Während zu Beginn Beziehungen zu den Fachkräften aufgebaut werden, nehmen die Kinder auch schon vorsichtig Kontakt zu anderen Kindern auf. So beobachten die jüngsten Kinder beispielsweise ganz interessiert die älteren Kinder und versuchen, diese nachzuahmen oder mitzumachen. Die Kinder, die schon etwas länger in der Kibe sind, zeigen den neuen Kindern meist gerne, womit sie spielen. Auch die Erkundung des Hauses mit seinen vielen Räumen spielt in dieser Zeit eine wichtige Rolle. Ausgehend vom Gruppenraum werden nach und nach verschiedene Räume besucht und es wird beispielsweise das erste Mal im Kreativraum gemalt oder einer der Bewegungsräume mit Kletterwand und Rutschbahn erkundet. Bei der Jause und beim Morgenkreis erleben die Kinder Gemeinschaft. Gemeinsam werden Lieder gesungen, wird mit Instrumenten musiziert oder ein Bilderbuch betrachtet. Bei der gemeinsamen Jause ist Zeit für Gespräche und durch die anderen Kinder sind die Kinder oft motiviert, Neues zu probieren.

Kindergarten

Die Sommerbetreuung für ca. 110 Kindergartenkinder aus den Gemeinden Sulz, Röthis und Zwischenwasser wurde heuer am Kindercampus Sulz durchgeführt. Die Kinder waren im Bungalow und im Kubus in drei Gruppen eingeteilt und von Pädagoginnen und pädagogischen Fachkräften aus diesen Gemeinden sowie aus Viktorsberg zu den gewohnten Öffnungszeiten betreut.



Mit Schulbeginn konnten dann auch die Kindergartengruppen wieder in ihren Normalbetrieb starten. Die Kinder sind in folgende vier altersgemischte Gruppen und eine Dreijährigen-Gruppe aufgeteilt:



Die 19 schlaun Füchsele werden betreut von Kathrin Friedl und Monika Nesensohn.
 14 Wald-Wurzel- Kinder besuchen die Waldgruppe bei Katrin Egger, Simone Krug, Tina Gasser und Danijela Kolanovic.
 Andrea Müller und Christine Rapaic betreuen die 18 Fischle-kinder mit David Arda.
 Mit den 18 Kindern der Löwenbande freuen sich Elisa Willam, Sandra Peter, Inge Morscher, Andrea Piazzai und Lina Maier.
 Und im Spatzennest werden die 13 dreijährigen Kinder aus Rankweil von Annika Pilgram, Heike Birnbaumer und Julian Oberhauser be-treut.



Die ersten Kindergartenwo-chen sind bereits vergan-gen. Die neue Umgebung ist den Kindern längst ver-traut, Trennungsschmerzen sind seltener geworden und bestimmt haben die Kinder auch schon Freundschaften geschlossen. Die Kinder-gartenpädagoginnen geben dem Kind Sicherheit und Halt im Tagesablauf und bieten den Kindern die ver-schiedensten Bildungsange-bote an: Bilderbücher und

Geschichten erzählen, singen und musizieren, Bewegungseinheiten, das Zubereiten kleiner Speisen, experimentieren und kreatives Gestalten und vieles mehr. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung aufmerksam wahrgenommen und be-gleitet und die Fähig- und Fertigkeiten jedes Kindes werden individuell gefördert.



Es freuen sich alle auf ein spannendes und abwechslungs-reiches Jahr mit vielen neuen Freunden, Erlebnissen und Erfahrungen.

Mittelschule

Schulsanierung biegt in Zielgerade ein

Seit rund sieben Monaten laufen nun die Sanierungsarbeiten des Unterrichtstraktes an der Mittelschule Sulz-Röthis auf Hochtouren.



Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei der Kollegenschaft und beim Reinigungsteam für das große entgegengebrachte Verständnis und die geleistete Mehrarbeit bedanken. Ein derart umfangreicher Umbau im laufenden Betrieb ist für alle eine große Herausforderung und alles andere als einfach. Jedenfalls versuchen wir trotz aller Widrigkeiten das Beste aus der Situation zu machen im Wissen, dass wir bald eine (fast) neue Schule haben werden.

Personal

Gleich drei Lehrerinnen (Frau Patricia Lins-Mathis, Frau Melanie Schloffer und Frau Nicole Sönser) sind in Karenz und Frau Bickel



Schulstart eine Woche später

Nichtsdestotrotz startete für 127 Schülerinnen und Schüler das Schuljahr 2022/23 am 19. September. Das bedeutet, dass wir 16 Schülerinnen und Schüler mehr haben als im letzten Schuljahr. In den ersten Wochen/Monaten war der Unterrichtsbetrieb sehr stark eingeschränkt, da nur die Räumlichkeiten im Unter- und Erdgeschoß zur Verfügung standen. Wir starteten mit acht Klassen in sieben Räumen! Zudem standen mit Ausnahme des Gymnastiksaales keine Spezialklassen zur Verfügung. Trotzdem haben wir versucht, den Schulbetrieb so reibungslos wie möglich zu organisieren. Mitte November konnten dann die Stammklassen im ersten und zweiten Obergeschoß bezogen werden. An dieser

hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Weiters hat Frau Koz um Versetzung angesucht und Herr Dietrich eine längere Weltreise angetreten. Das heißt im Gegenzug, dass wir zum Schulstart fünf neue Lehrpersonen an unserer Schule begrüßen durften. Es sind dies Frau Bettina Aufschnaiter, Frau Annabell Ritter, Frau Beatrice Smounig, Herr Elias Hartmann und Herr Christoph Linher. Verstärkt wird das Team auch noch durch unsere neue Schulsekretärin, Frau Christine Angerer. Sie ist jedoch nicht nur an der Mittelschule Sulz-Röthis tätig, sondern unterstützt auch die Leitungen an den Volksschulen Sulz, Röthis, Viktorsberg und Übersaxen. Mit Frau Iryna Bilgeri ist kurz nach Schulbeginn noch eine zusätzliche Lehrerin zu unserem Team gestoßen. Sie unterrichtet in der Deutsch-Förderklasse, die erstmals eingerichtet wurde.

Abschließend wünsche ich uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dir. Erich Pfitscher, MS Sulz-Röthis

Bücherei

Neues und Bewährtes aus der Bücherei Sulz-Röthis

Das Büchereijahr 2021 war leider noch stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Zahlreiche Projekte mussten verschoben bzw. abgesagt werden. Während zweier Lockdowns versorgten wir unsere Kund/innen mithilfe eines Bestell- und Abholservice so gut wie möglich mit Lesestoff, Spielen, Filmen, ...

Wir nutzten diese Zeit auch, um uns intensiv mit dem um ein Jahr verschobenen Büchereiumbau auseinanderzusetzen. Die erweiterten Räumlichkeiten und die neue Ausgestaltung sollen das Ausleihen und die Arbeit in der Bücherei noch angenehmer und anregender machen.

Im Herbst 2021 gelang es uns trotz Coronabestimmungen, eine Lesereise mit der Autorin und Schauspielerin Frauke Engel anzubieten.

Ganz besonders freute es uns, dass wir nach einer coronabedingten einjährigen Pause unsere Veranstaltungsreihe „Literatur und Musik“ im Oktober 2021 fortsetzen konnten. Der unterhaltsame Abend mit einer Mischung aus interessanten und spannenden Texten von Krimiautorin Marlene Kilga, Jazzmusik und swingenden Liedern begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.



Ende November trafen sich Lesebegeisterte „Nachts in der Bücherei“: In einer gemütlichen Wohlfühlatmosphäre konnte ganz entspannt in vielen Neuerscheinungen und Weihnachtsbüchern geschmökert werden.

Mit 1.1.2022 fand ein Leiterwechsel in unserer Bücherei statt. Nach 12 Jahren an der Spitze übergab Hartwig Stonig die Leitung an Marianne Osl. Bei einem feinen Essen im Alten Gericht bedankte sich das Büchereiteam bei Hartwig Stonig für seine sehr engagierte und kompetente Büchereiführung und für seinen Einsatz, der weit über das notwendige Ausmaß hinausging. Schön, dass wir mit Marianne Osl eine tolle neue Leiterin gefunden haben, die bereits mit viel Schwung, Freude und neuen Ideen an der Arbeit ist.

Das heurige Büchereijahr stand im Zeichen des Büchereiumbaus. Bereits im Frühjahr musste der Umzug in die ehemalige Lehrerwohnung geplant und vorbereitet wer-



den. Dank der fleißigen Helfer/innen bewältigten wir das Zügeln in überraschend kurzer Zeit. In unserer provisorischen Bücherei hatten wir alle unsere Medien untergebracht und konnten so unsere Leser/innen wie gewohnt mit interessantem, aktuellem und unterhaltsamem Lesestoff versorgen.

Mitte November 2022 konnten wir in die neu gestaltete und erweiterte Bücherei in der Mittelschule zurückkehren. Den Umzug organisierten wir so effizient, dass die Bücherei nur an einem Ausleihtag geschlossen bleiben musste. Die neuen Räumlichkeiten bestechen durch eine moderne, einladende und freundliche Atmosphäre. Für unsere Leser/innen bietet sich nun die Möglichkeit zum gemütlichen Schmökern in einer großzügigen Sitzecke. Unsere kleinen Besucher/innen können sich über einen zum Lesen animierenden Kinderbereich freuen.



Kundenwünsche zu berücksichtigen ist uns nach wie vor unser großes Anliegen. Wir sind immer offen für neue, interessante Buchideen und Anregungen aller Art. Besonders wichtig ist es uns auch, Kindergartengruppen und Schulklassen optimal zu betreuen und auf deren Wünsche einzugehen.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, können Sie uns auf unserer Homepage besuchen: <http://www.buecherei-sulz-roethis.at/>
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hartwig Stonig, Marianne Osl und das Büchereiteam

Spielplätze in und um Sulz

Spielplatz-Tour

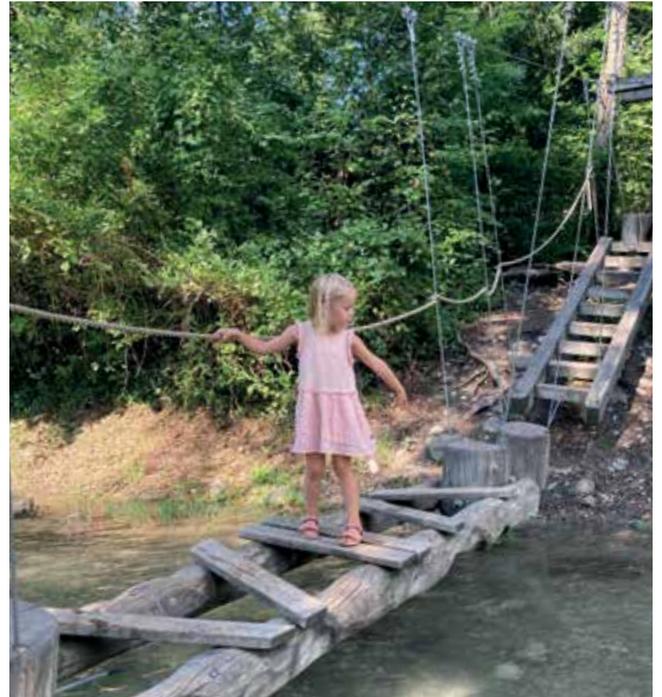
Wer in Sulz wohnt und sich fragt, was die Umgebung an Spielplätzen zu bieten hat, dem haben wir hier eine Auflistung erstellt. Die Spielplätze sind alle öffentlich.



Sulner Pirateninsel



Spielplatz beim Pfarrhaus
neben dem Kindercampus



Erlebnisweg Trift in Rankweil



Spielplatz Alte Landstraße in Röthis



Wasserspielplatz Köhlerweg in Sulz



Waldspielplatz Ganta in Röthis



Spielplatz hinter der Eisdielen Kolibri in Röthis

Gymnastikclub Sulz

Nach über einem Jahr der Pandemie waren wir recht zuversichtlich, dass der Alltag in unseren Gymnastikclub wieder einkehren konnte. So trafen wir Frauen uns am 21.09.2021, um zu dieser Zeit noch mit den üblichen Einschränkungen wieder mit dem Turnen zu beginnen.

Wie üblich führte uns Gabi, unsere Vorturnerin, durch ein tolles Übungsprogramm. Wir treffen uns jeden Dienstag um 20:00 Uhr in der Volksschule Sulz zu unserer Gymnastikstunde, neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Um nur 35,- Euro pro Jahr bist auch DU dabei.

es gleich weiter nach Ischgl. Ab Mittelstation der Silvrettabahn wanderten wir bei super Wetter zum Schwarzwasser- und Pardatschersee. Oben auf der Idalpe gab es unser Mittagessen. Mit dem Bus fuhren wir dann nach Kappl und mit der Bahn hinauf zur Alpe Dias. Hier oben genossen wir den Ausblick ins Paznaun und in die Berge des Verwall. Bei einem Einkehrschwung verging die Zeit wie im Fluge, denn im Tal wartete schon das Hotel mit unserem Abendessen. Am Sonntag fuhren wir dann nach Galtür, wo uns eine informative Führung im Alpinarium erwartete.



Am 2.10.2021 trafen sich 17 Frauen zu unserem jährlichen Herbstausflug. Mit dem Bus ging es ins Bädle Laterns, und von dort wanderten wir den Riedleweg entlang talauswärts. Die gemütliche Pause bei einer Hütte mit Kaffee und Kipfele durfte natürlich nicht fehlen. Gestärkt ging es weiter ins neue JUFA-Hotel zum Mittagessen. Nach einer ausgedehnten Mittagspause spazierten wir über die Stürcha Säga hinunter zum Gasthaus Löwen in Laterns, und mit dem Taxi ging es weiter zum Ausklang in unseren Löwen in Sulz. Nach neuem Lockdown im November 2021 sah es zunächst für unsere Weihnachtsfeier gar nicht gut aus, aber es sollte dann am 15. Dezember im neuen Peterhof in Furx doch noch klappen, und wir genossen bei feinem Essen diesen schönen Abend.

Aufgrund von Corona mussten wir unseren 2-tägigen Ausflug im Jahr 2021 verschieben, aber am 25. und 26. Juni 2022 war es dann soweit. Unsere Reise führte uns mit den Öffis diesmal ins schöne Paznauntal nach See. Im Hotel Ad Laca waren wir bestens untergebracht und nach einem Frühstück ging

Der Bus brachte uns dann weiter zum Zeinisjoch. Mittagessen und ein paar Schritte bei diesen tollen Seen in den Bergen ließen die Zeit schnell vergehen. Über die kurvenreiche Straße der Bielerhöhe brachte uns der Postbus nach Schruns, und weiter ging es mit der Montafonerbahn nach Bludenz und schließlich nach Rankweil. Alle Fahrten wurden mit öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserer Obfrau Heidi Stoß bedanken, der es immer wieder gelingt, solch schöne Ausflüge auszusuchen und zu organisieren.

Als Abschluss unserer Gymnastik-Saison fand am 28.6.2022 unter reger Teilnahme unsere Jahreshauptversammlung 2022 statt. Unser Herbstausflug führte uns im Oktober in den hinteren Bregenzerwald führen.

Ein gelungenes Vereinsjahr liegt wieder hinter uns und wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder.

Information und Kontakt bei Heidi Stoß, Tel.: 0699/18256586

Die Schriftführerin Sabine Hartmann

Seniorenbund Sulz

Ausflug zum Barockbaumeister-Museum

Trotz des nassen und kalten Wetters ließen sich 40 Senioren und Seniorinnen aus Sulz, Röthis und Viktorsberg den Ausflug ins Barockbaumeister-Museum in Au nicht entgehen. Reiseleiter Hans Bösch erzählte uns während der Fahrt über die Besiedelung von Laterns durch die Walser im 14.



Jahrhundert über das Furkajoch als den jahrhundertlang einzigen Übergang vom Rheintal in den Bregenzerwald und dass die dem Hl. Nikolaus geweihte Kirche in Damüls von Rolle Maiger aus Röthis 1484 erbaut wurde. In Au-Rehmen

konnten wir das Barockbaumeister-Museum bewundern und staunten über die großartigen Leistungen der Bregenzerwälder Barockbaumeister wie Michael Beer, Franz Beer oder Peter Thumb. Aus der 1657 gegründeten Auer-Zunft entstanden barocke Prachtbauten wie das Stift Kempten, das Kloster St. Gallen, Einsiedeln, Birnau aber auch Teile der Basilika von Rankweil. Das heute als Museum dienende Haus war das Haus der Kuratie. Pfarrer Hugo Kleinbrod, der Begründer des Vorarlberger Kinderdorfes in Rehmen, war der letzte Kurator und dann in Viktorsberg tätig. Pfarre, Krankenpflegeverein, Gemeinde und ein Verein haben das lange leerstehende Haus in Zusammenarbeit mit der Auer Zunft von Grund auf renoviert und als Museum für die bekannten Auer Barockbaumeister adaptiert. Eine Einkehr im originellen Gasthaus Löwen in Rehmen und im Cafe Angelikahöhe in Schwarzenberg rundeten einen sehr interessanten Ausflug ab.

Exkursion zu den Latoraquellen

21 Mitglieder des Seniorenbundes Sulz-Röthis-Viktorsberg wurden am Samstag, den 28. Mai von Erich und Leo mit Kleinbussen der Freiwilligen Feuerwehr Sulz und Röthis zur „Klauser Hütte“ ins hintere Frödischtal geführt. Von dort ging



es zu Fuß zu den Latoraquellen. Unter fachkundiger Führung von Herbert Peter erfuhren wir Interessantes von der Wasserversorgung der Gemeinde Sulz. Herbert selbst war langjähriger Gemeindefacharbeiter, 20 Jahre Bauhofleiter und Wasserwart. Er erklärte uns das Fassen der Quellen,

den Bau der Wasserleitung und der Hochbehälter. Dies alles haben wir Johann Frick zu verdanken, dem Großvater von Gebhard Frick. Die Quellfassung wird gut gewartet und das Wasser weist eine sehr gute Qualität auf. Der obere Hochbehälter hat ein Fassungsvermögen von 120 m³; in Höhe der Firma RÖFIX in Röthis befindet sich der untere Hochbehälter mit 500 m³. Von dort aus wird das Wasser ins Wasserleitungsnetz verteilt. Die Trinkwasserbehälter sind mit modernster Technik (UV-Filteranlage) ausgerüstet und alarmgesichert. Nach dieser interessanten Exkursion kehrten wir beim BUR PUR der Familie Ebenhoch in Röthis ein, wo Armin und Monika uns vorzüglich bewirteten. Bei einem „Möschtle“ und einem von Monika gekochten Chili ließen wir diesen erlebnisreichen Ausflug ausklingen. Herbert erwies sich als Multitalent und spielte noch ein paar Lieder auf der Handorgel und mit der Mundharmonika.

Hundesportverein Sulz

Erst im heurigen Jahr konnte endlich wieder auf Normalbetrieb geschaltet werden, es wurden wieder Welpen- und Anfängerkurse angeboten, sowie das Normaltraining für die Hundesportler unseres Vereins aufgenommen.

Ein Höhepunkt war der Besuch der Kindergartengruppe Sulz bei den Welpen der Familie Madlener.

Die Sulner „Mäusegruppe“ zu Besuch bei den Hundewelpen

Viel Spannung und Begeisterung bei der Mäusegruppe des Kindergartens Sulz herrschte an einem Donnerstag als die Kinder mit ihrer Kindergartenpädagogin Monika die 4 ½ Wochen alten Welpen besuchten.



Theresia und Albert mit Tochter Katharina und den beiden Enkeln Aurelia und Isabella freuten sich sehr über den Besuch der Mäusegruppe.

Die meisten Kinder hatten hier das erste Mal die Möglichkeit, Welpen in diesem Alter mit ihrer Mutterhündin (Flocke vom Hennabüchel) zu beobachten, die Welpen zu streicheln und bei der Fütterung dabei zu sein.

Aber auch für die Welpen war das sicher eine aufregende Sache, denn auch sie hatten noch nie Besuch von so vielen Kindern auf einmal.



Turniere

VHV Gruppenturnier in Rankweil am 7. Mai 2022:

Die beste Fährte bei der IGP-Gruppe lieferte Gipsy Gletscherquelle mit 98 Punkten und beste Unterordnung zeigte Izzy vom Hennabüchel mit 91 Punkten.

Sachkundenachweis im Klubheim des HSV Sulz 21. Mai 2022:

Den Sachkundenachweis haben bestanden die Hundeführer Stefan Tagwercher, Rebekka Madlener, Rene Morscher, Armin Breuß und Julia Mittermayer.

Der Vortrag wurde vom Obmann Albert Madlener recht straff gehalten, dauerte aber dennoch eineinhalb Stunden. Alle Teilnehmer waren sehr aufmerksam und interessiert. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer eine Mappe mit den Unterlagen des Sachkundenachweises und den Sachkundenachweis.

Ortsgruppenprüfung in Sulz am 3. und 4. Juni 2022:

Bereits am Freitag waren die BH-VT-Prüfungen nach der Österreichischen (ÖPO) und Internationalen Prüfungsordnung (IPO) angesetzt.

Alle haben Begleithundeprüfung samt Verkehrstauglichkeitsprüfung (BH-VT) bestanden, bei den Internationalen Gebrauchshundeprüfungen (IGP) gab es sogar drei „Sehr gut“ und ein „Vorzüglich“.

BH-VT nach ÖPO:

Armin Breuß mit Jessy vom Hennabüchel
Michael Wrulich mit Basko von den grauen Wächtern

BH-VT nach IPO:

Daniela Fritsch-Diex mit Inuk vom Hennabüchel
Rebekka Madlener mit Jane Lobo Grande
Katharina Madlener mit Jola vom Hennabüchel

Samstags standen dann die IGP-Prüfungen auf dem Programm:

Katharina Madlener startete gleich mit 2 Hunden: Zuerst mit Jola vom Hennabüchel in der IGP 1 und sie konnte mit 93 Punkten in der Fährte, 94 Punkte in der Unterordnung und 91 Punkten im Schutz (gesamt 278 Punkte) ein „Sehr gut“ erzielen.

Auch mit Izzy vom Hennabüchel erzielte sie ein „Sehr gut“ (Fährte 90, Unterordnung 91, Schutz 90, gesamt 271).

Albert Madlener mit seiner Gipsy Gletscherquelle zeigte eine „vorzügliche“ Arbeit (Fährte 96, Unterordnung 97, Schutz 97, gesamt 290 Punkte).

Kleopatra Loretz startete mit Oxana von der Sigisliebe in der IBGH 3 und erreichte 90 Punkte (Sehr gut).

Großer Dank ist Helmut Wehinger geschuldet, der mit Augenmaß und geschultem Auge sein Amt als Leistungsrichter souverän wahrgenommen hat, sowie Willi Märker, der als Prüfungsleiter im Einsatz war, Thomas Kampke, der als Fährtenleger und Schutzhelfer fungierte, und allen sonstigen Helfern, die für diese super Prüfung ihren Beitrag geleistet haben.

Hundesportverein Sulz

Am 17. Juni 2022 fand die 45. Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins Sulz nach 2-jähriger Pause statt.

Nachstehend die wichtigsten Details:

Neuaufnahme von Mitgliedern:

Armin Breuß und Kerstin Nagy wurden einstimmig als aktive Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Wahlen:

Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig

Obmann: Madlener Albert

Obmann-Stellvertretung: Kleopatra Loretz

Schriftführung: Katharina Madlener

Kassa: Kleopatra Loretz

Platzwart: Murat Ünal

Platzwart-Stellvertretung: Michael Wrulich

Abrichtewart: Albert Madlener

Wirtschaft: Thomas Kampke

Ehrungen – Ehrenmitgliedschaft Schickmayer Albert:

Albert ist wie viele unserer Mitglieder über den Besuch eines Anfängerkurses, den er mit seiner Bessy absolvierte, zum Hundesportverein Sulz gekommen. Er war von Anfang an sehr aktiv, hat überall mitgeholfen, wo eine handwerklich geschickte Hand gebraucht wurde. Er war im Vorstand aktiv, war als Abrichtewart für Begleithunde im Einsatz, auch als Beirat im Vorstand. Besonderen Einsatz zeigte Albert auch beim Umbau des Klubheims in den Jahren 1991/1992, wo er maßgeblich sein Können unter anderem auch beim Innenausbau eingesetzt hat. Besonders zu schätzen ist aber der Einbau der Tische und Bänke, die er selbst angefertigt hat und die heute noch in einem Topzustand sind und dem Clubheim ein besonderes, sehr gemütliches Flair verleihen. Aber auch bei diversen Veranstaltungen wie Landes- oder Staatsmeisterschaften auf dem Gelände des Fußballplatzes des FC Sulz war Albert verlässlich immer da und mit Eifer dabei.

Albert Schickmayer wurde im Anschluss an die Laudatio des Obmannes Albert Madlener die Ehrenmitgliedschaft des Hundesportvereines verliehen und die Urkunde über diese Ehrenmitgliedschaft überreicht.



Obmann Albert Madlener mit dem neuen Ehrenmitglied Albert Schickmayer

Workshop mit Roland Haselmaier am 20. und 21. August 2022

Ein tolles Schutzdienst-Wochenende mit Roland Haselmaier (6. Rang bei der WUSV 2021 und 1. Rang bei der WUSV-Qualifikation 2022) konnte der Hundesportverein Sulz abhalten. Der Wettergott war gnädig und hat zeitgerecht den Starkregen ausgesetzt. Teilgenommen haben Thomas Kampke mit Flocke Hennabüchel, Murat Ünal mit Flocki Hennabüchel, Kleopatra Loretz mit Oxana Sigisliebe und Kara Hennabüchel, Rebekka Madlener mit Jane Lobo Grande, Katharina Madlener mit Izzy Hennabüchel, Kathrin Gagern mit Extra und Kiwi Lobo Grande, Albert Madlener mit Gipsy Gletscherquelle und Jola Hennabüchel. Es waren Hunde jeden Alters und aller Ausbildungsstufen mit von der Partie, von 6 Monaten bis 7 Jahren war alles dabei, vom unbedarften Anfänger bis zur IGP 3, und alle Hunde und Hundeführer haben von diesem super Workshop mit Roland und Manfred profitiert.

Info - Auszug aus der Verordnung der Gemeinde Sulz

VERORDNUNG

Leinenpflicht für Hunde (Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Sulz)

Gemäß § 18 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBl.Nr. 40/1985, wird zur Vermeidung von Verunreinigungen sowie Beschädigungen von Kinderspielflächen, Park- und Freizeitanlagen durch frei herumlaufende Hunde angeordnet, dass auf öffentlichen Kinderspielflächen, Kindergarten- und Schulplätzen, in besonders gekennzeichneten Bereichen von Sport- und Freizeitanlagen sowie auf dem Rad- und Wanderweg am rechten Ufer der Frutz, auf allen landwirtschaftlichen Wegen, der Aualdung und auf allen Landwirtschaftsflächen der Gemeinde Sulz Hunde so an der Leine zu führen sind, dass sie die Rasen- und Pflanzflächen sowie die Kinderspielfläche nicht betreten und verunreinigen können. In den vorerwähnten Bereichen sind Verunreinigungen durch Hundekot von dem Besitzer oder Verwahrer von Hunden unverzüglich zu entfernen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung stellt eine Verwaltungsübertretung im Sinne des § 18 Abs. 1 Gemeindegesetz dar.

Für die Entsorgung von Hundekot sind im gesamten Gemeindegebiet Robidogs (Hundekotsammelbehälter) aufgestellt. Bei diesen Behältern können kostenlos Kotsäcke entnommen werden. Kotsäcke sind auch kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Hinweis (§ 92 Straßenverkehrsordnung):

Für öffentliche Verkehrsflächen gilt bereits aufgrund der Straßenverkehrsordnung (§ 92), dass der Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen hat, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigt werden. In diesen Bereichen dürfen Hunde nach der Straßenverkehrsordnung nicht frei herumlaufen.

Radverein Enzian Sulz

WM-Bronze für Rosa Kopf und Svenja Bachmann

Bei der Hallenradsport-Weltmeisterschaft in Gent/Belgien vom 4. - 6.11.22 sorgte unser Damen-Zweier Rosa Kopf und Svenja Bachmann für eine rot-weiß-rote Bronzemedaille. Zum vierten Mal in Folge eroberten unsere Sportler bereits WM-Bronze in ihrer Sportart. Im Sommer war der Traum von einer Medaille noch in weite Ferne gerückt. Zuerst ein Handgelenksbruch vor dem Sommer, dann eine Coronaerkrankung und ein Infekt im September unterbrachen immer wieder die Vorbereitung auf die verschiedensten Wettkämpfe, so wurde auch die Europameisterschaft in Ungarn verpasst. Doch das Ziel wurde trotz aller Rückschläge nie



aus den Augen verloren. Als Team haben die beiden immer zusammengehalten, nach dem Motto „Man verliert gemeinsam und man gewinnt gemeinsam“ haben sie die schwierigen Monate überstanden. Schon in der Vorrunde belegten sie den dritten Platz und im Finale wiederholten sie ihre gute Leistung dann nochmals. Auch im Damen-Einer war unser Verein durch Franziska Belmega vertreten. Bei ihrer ersten WM-Teilnahme erreichte sie den sehr guten 10. Rang unter 26 Teilnehmern aus 18 verschiedenen Nationen. Als Verein sind wir natürlich sehr stolz auf unsere erfolgreichen Sportlerinnen.

Kirchenchor Sulz

Nach langer Pause kann ich endlich wieder über Aktivitäten des Kirchenchores berichten.

Ein wichtiger Nachtrag von 2021, Imelda Nägele feierte am 23. Juni 2021 ihren 95. Geburtstag. Coronabedingt konnten wir ihr leider nur im kleinen Kreis Glückwünsche des Chores überbringen.

Dank unserer interimistischen Chorleiterin Magdalena Burtcher und unserer Organistin Magdalena Bawart konnten wir am 24. Februar 2022 die Probenarbeit wieder aufnehmen. So war es uns möglich, die Gottesdienste am Palmsonntag, Gründonnerstag und in der Osternacht musikalisch mitzugestalten.



Beim Osternachts-Brunch, zu dem uns die Chorleiterin eingeladen hatte, bedankte sich Gebhard Reichart mit einem Blumengesteck für ihre Nothilfe.

Am 29. April hielten wir im Gasthaus Rössle unsere Jahreshauptversammlung ab. Neben Ehrungen verdienter SängerInnen wurde der Vorstand neu gewählt. Nach 19 Jahren Vize- und 22 Jahren Obmann Tätigkeit trat Gebhard zurück und Heidelinde Kamsker wurde die neue Obfrau, Vizeobfrau Valentine Baur und Kassierin Christine Längle wurden in ihrem Amt bestätigt. Intern feierten wir Gebhard am 19. Mai nach der Probe. Als Dankeschön bekam er einen tollen Gutschein.

Nach Ostern probten wir wieder unter normalen Umständen. Am Pfingstsonntag brachten wir die „Missa a tre voci“ von Michael Haydn zur Aufführung. Unterstützt wurden wir von der Sopransolistin Melanie Schuster. Zu Fronleichnam gestalteten wir die Messe in Muntlix und die Prozession nach Sulz mit Motetten.

Heidelinde Kamsker

Ortsfeuerwehr Sulz

Gott zur Ehr, dem
Nächsten zur Wehr.
Unsere Freizeit für
eure Sicherheit.

Corona

Die Feuerwehr Sulz war während dieser Zeit sehr gefordert. Es galt den Einsatzbetrieb und den ab und zu stattfindenden Übungsbetrieb anzupassen und sich der immer wieder ändernden Vorschriftslagen entsprechend anzupassen.

Während der gesamten Coronazeit war die Feuerwehr Sulz einsatzbereit.

Alles Schöne wurde jedoch eingestellt. Die Kameradschaft litt sehr darunter. Umso mehr freuten wir uns, als wir wieder ohne große Auflagen unseren Tätigkeiten nachgehen konnten.

Neuwahlen – Kommandant

Im Frühjahr 2022 waren wieder Kommandantenwahlen innerhalb der Feuerwehren in Vorarlberg.

Auch dieses Jahr stellte sich Matthias Walser der Wahl, wurde wiedergewählt und ist somit weitere drei Jahre Kommandant der Feuerwehr Sulz. Neben ein paar kleinen Änderungen im Team blieb fast alles beim Alten, was ein sehr gutes Zeichen für das Vertrauen und die Zufriedenheit in die Arbeit des Teams um den Kommandanten darstellt.

Kommandant:
MATTHIAS WALSER

Kommandant Stellvertreter:
ELIAS SCHNETZER

Zugskommandant:
SIMON STIEGER

Gruppenkommandant:
FLORIAN WIEDERIN, LUKAS DORNAUER, MIKE WIEDERIN

Gruppenkommandant Stellvertreter:
SAMUEL MITTEMPERGHER,
LUKAS HÖFL, SIMON FINK,
DAVID WIEDERIN



Einsätze

Die Feuerwehr Sulz unterstützte in der Neujahrsnacht die Feuerwehr Rankweil bei einem der größten Brände im Land. Wir waren zur Brandbekämpfung im hinteren Hallenbereich des Kunertareals eingeteilt und waren dort für viele Stunden im sehr kräftezehrenden Einsatz.



Auch vor den unlängst niedergegangenen Niederschlägen blieb Sulz nicht verschont.

An zwei Wochenenden wurden viele Stunden zur Bekämpfung des Hochwassers aufgebracht. Es stand das komplette Hochwassermaterial der Feuerwehr Sulz im Einsatz, um Schaden zu vermindern und neuen Schaden abzuwenden.

Bislang bewältigte die Feuerwehr Sulz im Jahr 2022 gesamt 32 Einsätze für die Sulner Bevölkerung und alle die Hilfe benötigten.

Bewerbe

Seit der letzten Ausgabe des „Sulner Leaba“, wurden einige Bewerbe und Leistungsprüfungen positiv absolviert.

Atemschutzleistungsprüfungen, Funkbewerbe, Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber und einiges mehr.

Gratulation an alle Feuerwehrler, welche sich den Bewerben gestellt haben und die Feuerwehr Sulz positiv nach außen präsentiert haben.



Haussammlung

Ich möchte mich bei allen Bewohnern von Sulz und den in Sulz angesiedelten Firmen für die großzügigen Spenden bei den letzten Haussammlungen bedanken. Es ist heutzutage absolut nicht selbstverständlich, dass Unterstützung auch in „Krisenzeiten“ gewährt wird. Ein herzliches Danke dafür.

Dieses Jahr gingen die Feuerwehrler wieder persönlich von Haus zu Haus und wurden freundlich von Ihnen in Empfang genommen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meiner Mannschaft und den Funktionären für die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr über bedanken.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Die Feuerwehr Sulz wünscht allen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Der Kommandant
Walser Matthias



Schützenmusikverein Sulz

Wer hätte gedacht, dass wir einmal eine Zeit ohne Blasmusik im Dorf erleben werden? Still war es die letzten beiden Jahre und wir haben gelernt, wie wichtig das gemeinsame Dorfleben für uns alle ist. Jede einzelne Veranstaltung wurde vermisst. Trotzdem waren wir nicht untätig und haben unser Vereinsleben, so weit möglich, weitergelebt.

Jungmusiklager Tschagguns

Unsere Jungmusik Muntlix-Sulz verbrachte in den Sommerferien von 2021 das Jungmusiklager wieder in Tschagguns. In fünf Tagen wurden vier neue Musikstücke einstudiert und natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Wir veranstalteten einen lustigen Filmabend mit leckerem Popcorn und ein Höhepunkt zum Schluss des Lagers war die Bad-Taste-Party mit bunten Kindercocktails. Alle kamen bunt gekleidet in die Disco und tanzten im glitzernden Licht der Discokugel.

Kinderkonzert VS Sulz

Im April organisierten wir für unsere Sulner Volksschüler ein Kinderkonzert mit der Band SonusBrass. Die fünf Profimusiker präsentierten ihr Programm „Die Blecharbeiter“, das sie speziell für Kinder zum Kennenlernen der Blechblasinstrumente einstudiert haben. Hier möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde und allen Gönnern für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Zwei Tage später fand unsere Instrumentenvorstellung statt, bei dem alle Besucher, groß und klein, unsere Instrumente ausprobieren konnten. Eröff-



net wurde der Nachmittag durch die Juniorband der Musikschule Rankweil, die dabei ihr Können unter Beweis stellte. Zur Erinnerung konnten alle Kinder noch in unsere Tracht schlüpfen und ein cooles Polaroid-Foto von sich machen, das sie mit nach Hause nehmen konnten.

Jungmusik beim Bezirksmusikfest

Der Höhepunkt für unsere Jungmusik in diesem Jahr war das Bezirksmusikfest in Muntlix. Um am Jugendtag beim Festumzug mitmarschieren zu können,



legten wir einige Marschproben ein. Das Marschieren mit unserer Jungmusik funktionierte tadellos, da wir das Kommando „Im Schritt - Marsch“ vom Stabführer nach den vielen Proben sehr gut kannten. Es freute uns auch sehr, dass unser Fähnrich Sebastian und unsere Fahnenpatin Eva uns beim Festumzug begleiteten. Im Festzelt angekommen, durften wir sofort auf die Bühne, da wir als erste Musik unseren Bühnenauftritt hatten. Wir wurden von den vielen Jungmusikanten aus ganz Vorarlberg im Festzelt angefeuert. Auch Spiel und Spaß kamen an diesem großartigen Nachmittag nicht zu kurz. Die Stimmung war einmalig. Man merkte, dass ein Musikfest nach so langer Pause allen gefehlt hatte.

Weitere Berichte, Fotos und Infos finden Sie auf unserer Homepage www.musikverein-sulz.info.

Mit musikalischen Grüßen euer
Schützenmusikverein Sulz
Bechter Andreas, Obmann

FC Renault Malin Sulz

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben und damit auch das Vereinsleben stark beeinflusst.

So mussten alle Spiele der Frühjahrs-saisonen 2020 und 2021 abgesagt werden. Zum Glück konnte die Spiel-saison 2021/22 wieder zur Gänze ge-spielt werden. Unsere 1. Kampfmann-schaft belegt den 6. Tabellenrang. Die 2. Kampfmannschaft spielte teilweise sehr unglücklich, konnte sich aber im letzten Spiel mit einem 4:0 Heimsieg noch vor dem Abstieg retten.

Die Herbstsaison läuft leider nicht ganz so wie gewünscht. War der Start noch akzeptabel, hat sich das Blatt in der zweiten Hälfte der Herbstsaison etwas zum Negativen gewendet. Durch Verletzungen und Studienabgänge war die Mannschaft stark geschwächt und konnte die Erwartungen nicht mehr ganz erfüllen. War man zu Beginn der Meisterschaft noch im Spitzenfeld,

rutschte die Mannschaft nun ins Mit-telfeld ab.

Freuen konnte sich die Mannschaft über einen neuen Spieldress, wofür wir uns beim Autohaus Malin und bei Elektro-Reisegger herzlich bedanken. Speziell im Nachwuchsbereich war die Pandemie vor allem für unsere Trainer mit einem großen Mehraufwand verbunden. So fiel im Frühjahr 2020 und 2021 der Spielbetrieb auch aus. Teilwei-se war aber noch ein Trainingsbetrieb möglich. Dabei mussten die Trainer je-weils vor dem Training einen Test ma-chen und auf Grund der Regeln waren auch nur gewisse Übungen möglich. Trotzdem war der eingeschränkte Trai-ningsbetrieb, soweit dieser möglich war, für die Jugendlichen sehr wichtig.

Im Nachwuchsbereich haben wir 10 Mannschaften, davon 5 Teams als Spielgemeinschaft mit dem SC Röthis.

Eine tolle Saison spielte die SPG U16A, die ohne Niederlage mit einem Torver-hältnis von 27:7 Meister ihrer Gruppe wurde.

Aber auch alle anderen Nachwuchs-teams zeigten tollen Fußball und konnten mit ihren Alterskollegen gut mithalten. In den unteren Klassen, bis zur U9, werden keine Tabellen geführt, hier steht die Freude am Fußballspie-len an erste Stelle.

Im Nachwuchsbereich betreuen wir rund 140 Jugendliche. Dies ist aber nur möglich, wenn sich engagierte Perso-nen als Trainer und Betreuer oder als Helfer in anderen Bereichen zur Ver-fügung stellen. Leider ist diese Bereit-schaft immer weniger zu finden. Ein Verein kann aber nur funktionieren, wenn es ausreichend ehrenamtlich Tä-tige gibt.



Dart-Turnier und Open Air

Am Samstag, 23. Juli veranstalteten wir erstmals ein Dart-Turnier. 24 Teams zu je 4 Spielern bzw. Spielerinnen nah-men daran teil. Es mussten Klett-Fuß-bälle auf eine riesige aufblasbare Dart-scheibe geschossen werden. Ziel war es, von 201 Punkten exakt auf 0 Punkte zu kommen und dafür so wenig Schüs-se wie möglich zu benötigen. Es war also nicht nur Können, sondern auch Glück gefragt.

Nach rund 7 Stunden stand die Sieger-mannschaft fest. Am treffsichersten erwiesen sich die Spieler der Mann-

schaft „Dartagnions“, die im Finale ge-gen den FC Übersaxen siegten.

Das Turnier wurde von Marcel Winsauer bestens vorbereitet. Er führte auch den ganzen Tag durch die gelungene Veranstaltung, die sicher im nächsten Jahr wieder auf dem Programm steht. Der Abend gehörte dann den Musik-freunden. Beim Open Air mit der Band „DABADO“ sorgten die vielen Besu-cher für eine tolle Stimmung. Man merkte, dass nach der pandemiebedingten Pause die Lust auf eine tolle Veran-staltung sehr groß war.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr un-terstützt haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.



Nägelebau

Firmensitz von Nägelebau wieder in Sulz

Die im Jahr 1845 gegründete Baufirma Nägele hatte den Firmensitz bis 2009 in der Montfortstraße in Sulz. In diesem Jahr zog die Verwaltung nach Röthis, wo die Firma schon seit 1958 ihr Betonwerk hatte.

Nach der Übernahme der Firma Nägelebau durch den Baukonzern PORR wurde ein neuer Firmensitz gesucht und im Industriegebiet Sulz gefunden. Die Errichtung des neuen Verwaltungsgebäudes konnte heuer abgeschlossen werden und mit der offiziellen Eröffnung am 6. Mai seiner Bestimmung übergeben werden.



Zur Eröffnung des neuen Firmensitzes reiste Karl-Heinz Strauss, der Vorstandsvorsitzende des international tätigen Baukonzerns PORR, als Eigentümer des Vorarlberger Traditionsunternehmens eigens an. Der neue Hauptsitz ist ein Bekenntnis zum Standort Vorarlberg und der erste Teil des Ausbaus des erfolgreich tätigen Vorarlberger Ablegers des 20.000-Mitarbeiter-Unternehmens.



Martin Ohneberg, Günter Summer, Karl Wutschitz, Monika Vonier, Karl-Heinz Strauss und Michael Pichler

Der Baubeginn für die zweite Bauetappe mit Bauhof, Werkstätte, Spenglerei und Mannschaftsräumen gleich gegenüber dem Verwaltungsgebäude soll in Kürze erfolgen.

Zur Eröffnungsfeier waren Vertreter der Muttergesellschaft PORR ebenso wie jene der beiden Nägele Schwestergesellschaften IAT und FBB sowie der Tochterfirma Kröll und Vertreter der Gemeinde Sulz sowie der Pfarre Weiler als Grundbesitzer geladen.



Kurt Baldauf, Karl Wutschitz, Gerda Schnetzer-Sutterlüty und Michael Schnetzer

Höchster Öko-Standard

Wie es sich für das Gebäude eines dynamischen Bauunternehmens gehört, wurde beim Bau der Zentrale höchster ökologischer Standard umgesetzt. Neben einer Photovoltaik und einer Geothermie gibt es eine ökologische Entwässerung auf dem 25.000 Quadratmeter großen Grundstück, das im Baurecht von der Gemeinde Sulz und der Pfarre Weiler übernommen wurde. Das Bürogebäude hat 65 Arbeitsplätze auf 2000 Quadratmetern Nutzfläche.



www.gemeinde-sulz.at